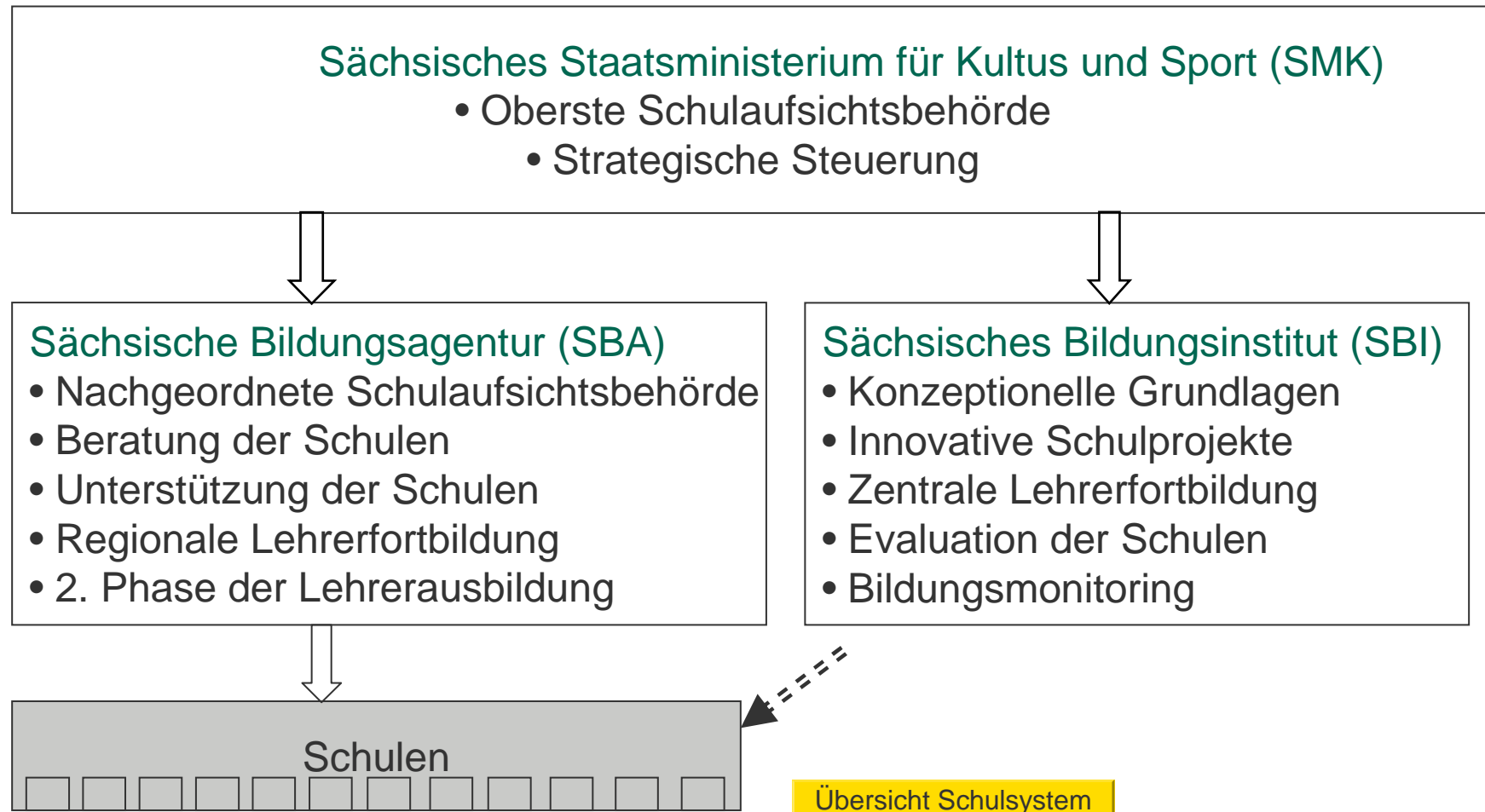


Rollenteilung zwischen Externer Evaluation und Schulaufsicht im Freistaat Sachsen

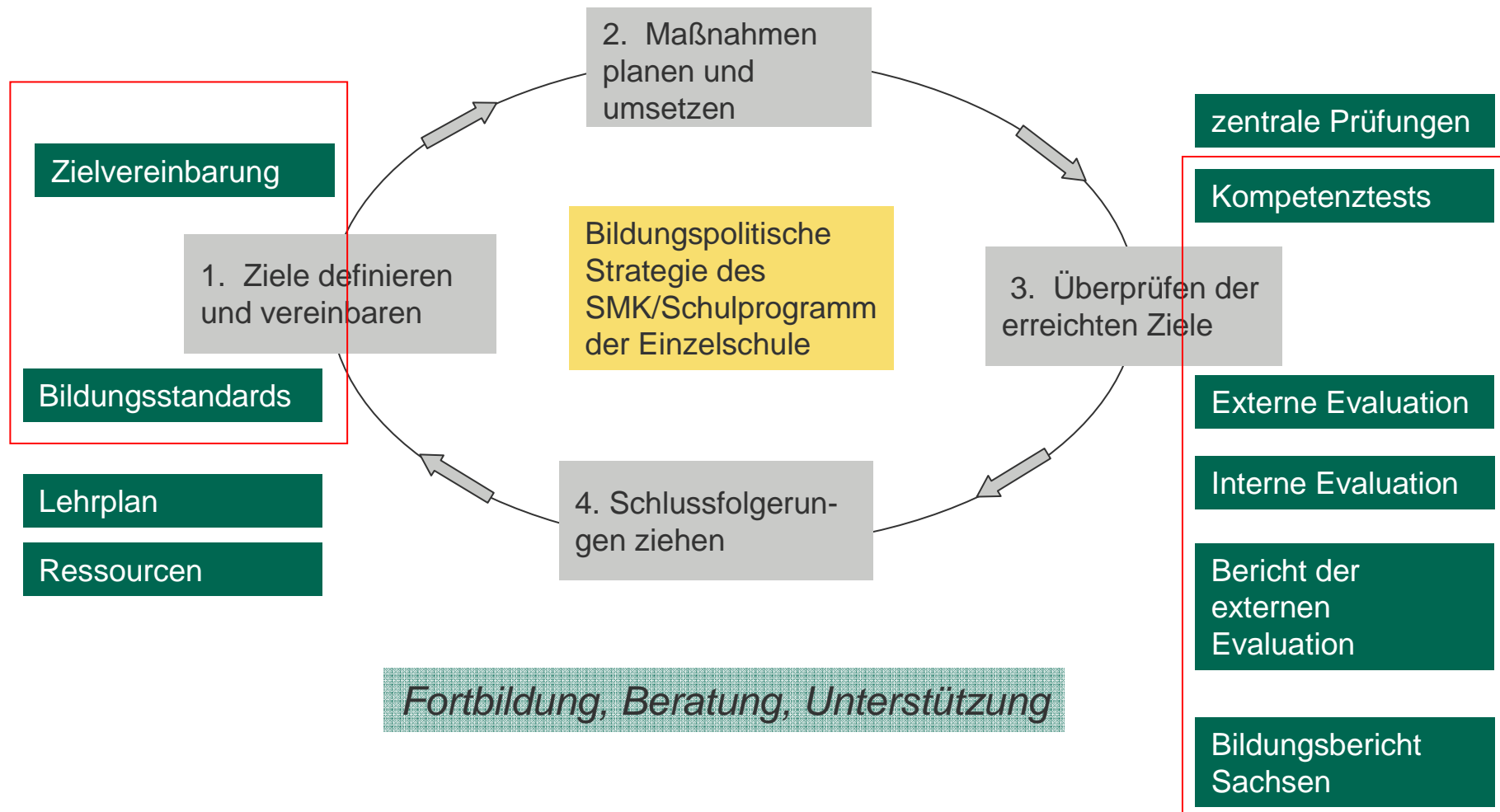
DGBV – AG Qualitätssicherung, Bad Kreuznach 2012



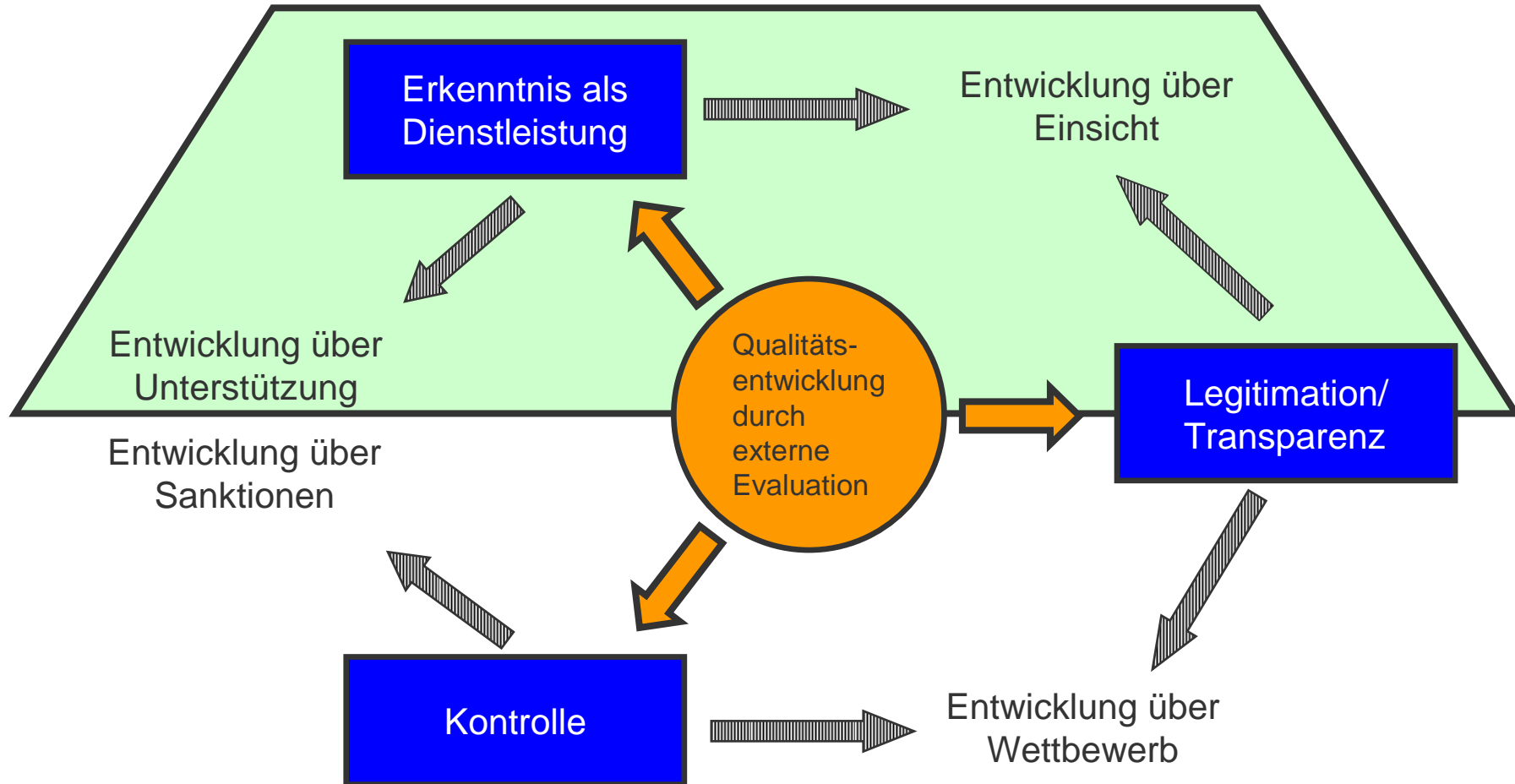
Steuerung des Schulsystems




Qualitätsmanagement in Sachsen



Funktionen von Evaluation



Berichte zur Bildung in Sachsen und ihre Funktionen

Bericht		Wozu?	
<p>Einzel schulbericht Ergebnisse der externen Evaluation an der einzelnen Schule</p>		<p>Ableitung von Zielen und Maßnahmen für die Schulentwicklung durch die evaluierte Schule in Zusammenarbeit mit der SBA</p>	
<p>Ergebnisbericht Landesweit zusammengefasste Ergebnisse der externen Evaluation an den Schulen</p>		<p>Einordnungsmöglichkeit der Bewertung der eigenen Schule im Verhältnis zu den sächsischen Schulen gleicher Schulart</p>	
<p>http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/3394.htm</p>		<p>Ableitung von landesweiten bildungspolitischen Zielen und Maßnahmen durch das SMK und die SBA zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem</p>	
<p>Bildungsbericht Rahmenbedingungen, Prozesse und Ergebnisse des sächsischen Bildungssystems</p>		<p>Information der Öffentlichkeit</p>	
<p>http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/2708.htm</p>		<p>Ableitung von landesweiten bildungspolitischen Zielen und Maßnahmen durch das SMK zur Qualitätsentwicklung im Schulsystem</p>	

Institutionelle Zielvereinbarungen im sächsischen Schulsystem

- 2005/ 2006 Projekt „Steuerung schulischer Qualität in Sachsen“
- 2006/ 2007 Projekt „Mehr Eigenverantwortung durch externe Evaluation und Zielvereinbarungen“
- ab 2007 Einführung institutioneller Zielvereinbarungen innerhalb des Geschäftsbereiches des SMK

(Veröffentlichung der Handreichung „Zielvereinbarungen im sächsischen Schulsystem“)
- 2009 Zwischenbilanz - Zielvereinbarungen in der sächsischen Kultusverwaltung
- 2010-2012 Studie zur „Rezeption und Nutzung des Ergebnisberichtes der externen Evaluation“

Institutionelle Zielvereinbarungen

- ... werden für und zwischen Organisationseinheiten geschlossen, sie unterscheiden sich dadurch von Zielvereinbarungen zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten
- ... gibt es im sächsischen Schulsystem zwischen SMK und SBA/SBI und zwischen SBA und Einzelschulen
- ... sind keine Vorgaben, sondern das Ergebnis eines Verhandlungsprozesses
- ... beruhen auf bildungspolitischen Zielen, die umfassend kommuniziert sind
- ... setzen Schwerpunkte neben bzw. im „Tagesgeschäft“, sie dienen der Fokussierung der Arbeit

Zusammenarbeit SBI – SBA am Beispiel der **Ergebnisberichte der Einzelschule**

Nutzung der Schulberichte im Prozess der institutionellen Zielvereinbarung durch die Schulaufsicht

- I Der **Schule** wird der Bericht präsentiert und übergeben.
- I Die **Teilnahme des zuständigen Schulreferenten an der Berichtspräsentation** wird empfohlen.
- I Die institutionellen Zielvereinbarungen zwischen SMK und SBA bilden den **notwendigen Rahmen** für die institutionelle Zielvereinbarung mit der Schule.
- I Erfahrungen zur Gestaltung der **Rolle des Schulreferenten** im Umgang mit dem Schulbericht müssen in der Fläche verbreitet werden (Fortbildung für Schulreferenten)



Schritte vom Bericht zur Zielvereinbarung

Schritt Was wird getan?	Wozu dient dieser Schritt?	Beteiligte	Verantwortlich	Zeit-empfehlung*	Zusammenarbeit Schule – Regionalstelle
1. Berichtsübergabe Das Evaluatorenteam übergibt im Rahmen der Präsentation an der Schule zwei bzw. drei Exemplare des Berichts und eine bzw. zwei CDs an die Schulleitung.	Information der Schule (Rückfrage-möglichkeit)	Evaluationsteam Schulleitung, Kontaktgruppe, Schulreferent (nach Entscheidung der Schule erweiterbar um je zwei weitere Vertreter der Eltern und Schüler und zwei sonstige Partner)	Teamleiter Leiter der Kontaktgruppe	ca. 90 Min.	Der Schulreferent ist zur Berichtsübergabe und – präsentation anwesend und erhält vom SL eine Ausgabe des Berichts.
2. Kommunikation 2.1. Schule kommuniziert den Bericht intern und wertet ihn aus 2.2. Schule kommuniziert den Bericht extern	Information aller Beteiligten	Schulleitung, Steuergruppe, Gesamt-kollegium, einschl. Eltern-, Schülervertreter, Schulträger, Partner	Schulleiter, Steuergruppe Schulleiter	2. bis 5. Woche nach Erhalt	Der Schulreferent besitzt den Bericht.

Schritt Was wird getan?	Wozu dient dieser Schritt?	Beteiligte	Verantwortlich	Zeit- empfehlung*	Zusammenarbeit Schule – Regionalstelle
3. Entwicklungs- planung 3.1. Schule leitet aus den Schwerpunkten Entwicklungsziele ab 3.2. RS wertet Bericht aus und leitet auf der Grundlage ihrer regionalen Entwicklungsplanung Ziele ab	Auswertung/Ablei- tung von Zielen	Schulleitung, Steuergruppe Schulkonferenz ausgewählter Personenkreis Schulreferent RS	Schulleiter Schulreferent	4. bis 10. Woche 5. bis 11. Woche	Kontakt zwischen Schule und SR bei Bedarf
4. Zielvereinbarungs- prozess 4.1. Orientierungs- gespräch 4.2. Vorbereitung des Zielvereinbarungs- gesprächs 4.3. Zielvereinbarung	(erste) Abstimmung zum Verständnis des Berichts und möglichen Schwerpunkten Konkretisierung der Ziele und Maßnahmen Festlegung der Ziele	Schulleitung, Schulreferent, evtl. Steuergruppe Schule, Schulreferent Schulleitung, evtl. Steuergruppe /Referent	Sch Sch		er die Ziele nd SR als Vertreter en

The image shows the cover of a document. At the top, there is a grey speech bubble icon with an 'i' inside. Below it, an orange banner contains the title 'Zielvereinbarungen im sächsischen Schulsystem' and the subtitle 'Handreichung für Schulen und Schulaufsicht im Freistaat Sachsen'. The main part of the cover features a close-up photograph of a compass needle pointing towards the 'S' (South) on a circular scale. At the bottom, the logo of the Freistaat Sachsen (Free State of Saxony) is displayed, along with the text 'Freistaat Sachsen' and 'Staatsministerium für Kultus'.

Zusammenarbeit SBI – SBA am Beispiel des **ersten Ergebnisberichtes** der externen Evaluation

Anliegen und Ziele des Ergebnisberichtes

- **Steuerungswissen für das System zur Qualitätsentwicklung und -sicherung**
- Einordnung der eigenen Schule im Spektrum von Schulen gleicher Schulart
- Transparenz und Information über die an Schulen vergebenen Qualitätsurteile
- Darstellung des Verfahrens und der Qualitätssicherung der externen Evaluation

Ergebnisbericht der externen Schulevaluation in Sachsen

- Ergebnisbericht für Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien – Februar 2010
- Ergebnisberichte für die berufsbildenden Schulen und die Förderschulen für geistig Behinderte (Vollerhebung) – Oktober 2011
- aktualisierte Online-Fassungen für alle Schularten, die eine direkte Einordnung der Ergebnisse der Einzelschulen ermöglichen

Schritte im Kommunikationsprozess mit der Schulaufsicht

- Vorstellung des Ergebnisberichtes vor Abteilungs- und Referatsleitern der Sächsischen Bildungsagentur
- Feedbackerhebung zum Ergebnisbericht durch Schulreferenten
- Vorstellung des Ergebnisberichtes in einzelnen Regionalstellen auf Anfrage
- Bildung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Regionalstellen zur Analyse der Ergebnisse und anschließender Zielformulierung – beratende Teilnahme durch das SBI (im Sinne der fachlichen Expertise) → externe Moderation - Prozessmoderator

Ziele der SBA zur Einbindung des Ergebnisberichtes der externen Evaluation in den Zielvereinbarungsprozess

- Die Ziele mit der Einzelschule werden von Seiten der Schulaufsicht ausgehend von den bildungspolitischen Zielsetzungen durch Schlussfolgerungen aus schulartspezifischen und regionalen Datenanalysen vereinbart.
- Dieser Prozess ist in der SBA abgestimmt und verlässlich gegenüber den Schulen.
- Die Ziele der Schulfachabteilungen sind kommuniziert.

Ergebnisse des Kommunikationsprozesses

- Der Ergebnisbericht wurde in den Fachabteilungen der Regionalstellen rezipiert.
- Die einzelnen Fachabteilungen haben Entwicklungsschwerpunkte, welche systemischen Charakter haben, benannt. Regionale Handlungsfelder blieben davon unberührt.
- Eine Ableitung schulartübergreifender und überregionaler Handlungsfelder und Entwicklungsschwerpunkte ist erfolgt.
- Der Unterstützungsbedarf (Verständigung der Abteilungsleiter, Festlegung von Informationswegen, Optimierung der Zielarbeit) ist formuliert.

Es gibt keine Schnittstellen...



...nur Wechselräume.

Rezeption und Nutzung der Schulberichte im Rahmen der Zielvereinbarungsprozesse – eine Studie

- Universität Leipzig
- Untersuchung an 30 Schulen
- Qualitatives Forschungsdesign: Interviews, Inhaltsanalysen
- subjektive Theorien: Schulleiter, Steuergruppe, Schulreferenten
- Rezeption und Nutzung des Berichts, Zielvereinbarungsprozess, Gelingensbedingungen
- Ergebnis ist noch offen!

Gestaltung der Wechselräume

- „Es ist uns egal, wer uns nicht hilft.“
- **Gestaltung des Unterstützungsbedarf –
Verwaltungsvorschrift 8/2011:**
 - Prozessmoderatoren
 - Trainer für Unterrichtsentwicklung
 - Demokratiepädagogen
 - Pädagogische Supervisoren

Gestaltung der Wechselräume

- Anforderung der Unterstützung durch die Schule
- Steuerung des Einsatzes über SBA, Qualifizierung der Unterstützer durch SBI, Konzeption und Strategie im SMK, Kommunikation darüber im System von Allen – und über alle Medien
- **Entschleunigung:** Keine Jahresberichte der externen Evaluation, weitere Ergebnisberichte in Übereinstimmung mit SBA, inhaltliche Schwerpunkte, ca. dreijähriger Rhythmus



*... Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!*